engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Rückblick

AUS DEN REGIONEN

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2021

Veranstalter:

BBE Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

@ Fotos Titelseite von links nach rechts, von oben nach unten:
BBE / Andi Weiland
Kehrenbürger
Helen Nikolai
Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises
BBE / Andi Weiland
Tag des offenen Denkmals

Impressum

Herausgeber
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Kampagnenteam
Michaelkirchstr. 17/18 | 10179 Berlin-Mitte
Tel: (030) 62980-120 | Fax (030) 62980-9183

V.i.S.d.P.
Hauptgeschäftsführer PD Dr. Ansgar Klein

Redaktion
Konstanze Gergs, Anna Groß, Dieter Rehwinkel,
Seite 6-30 jeweilige Organisationen

Inhalt

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2021 4

Aus den Regionen

Berliner Tafel e.V. 6
Bürgerstiftung Dresden 7
Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg 8
Digitale Woche 2021 9
EhrenamtsAgentur Weimar 10
engagiert in ulm e.V. 11
Forum Fairer Handel - Faire Woche 12
Freiwillig im Odenwaldkreis 13
Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V. 14
Freiwilligenagentur Pforzheim 15
Gemeinschaftlich Wohnen Neuwied e.V. 16
Glatzer Gebirgs-Verein 17
Interkulturelle Woche 18
KreisSportBund Gifhorn e.V. 19
Landratsamt Bodenseekreis 20
Leibbrand Sports-Tennisschule Leibbrand 21
Sozialverband VdK 22
Sportkooperation TSG Wilhelmsdorf / Die Zieglerschen 23
Stadt Frankfurt 24
Stiftung Bürger für Bürger 25
Stiftung Bürger für Bürger 26
Tag der Regionen 27
Tag des offenen Denkmals 28
Technomuseum 29
Verbraucherzentrale NRW e.V. 30
Danke 31

BUNDESWEIT

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2021 - Für eine inklusive und vielfältige Gesellschaft

Auftakt-Veranstaltung & Ernennung des Engagement-Botschafters

Am 10. September eröffneten Dr. Thomas Röbke, Vorsitzender des BBE-Sprecher*innenrats, und Christine Lambrecht, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Auftakt-Veranstaltung der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Frau Lambrecht richtete starke Worte an alle Engagierten in ihrer Videobotschaft: „Unsere Demokratie lebt davon, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger einbringen, mitmachen und füreinander da sind. Mit ihrem Einsatz für Andere leisten sie einen unschätzbaren Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft." Daran anschließend folgte ein Video-Grußwort von Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz. Sie verdeutlichte den Zusammenhang von Engagement und Inklusion. Juliane Seifert, Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, zeigte sich beeindruckt von den kreativen und digitalen Lösungen in der Pandemie.

Im Rahmen der Auftakt-Veranstaltung fand die feierliche Ernennung von Philipp Hill als Engagement-Botschafter für »Engagement und Inklusion« statt.

Philipp Hill macht sich stark für eine inklusive Gesellschaft. Selbst sehbehindert möchte er mit seinem Engagement erreichen, dass sich mehr Menschen mit Behinderung engagieren können. Dabei ist es für ihn eine Herzensangelegenheit, auf sichtbare und unsichtbare Barrieren aufmerksam zu machen und diese aus dem Weg zu räumen. Deshalb setzt er sich für Vielfalt und Diversität, Queerness und Feminismus ein. Mit seinem Engagement für eine vielfältige, gerechte und inklusive Gesellschaft ist er ein überzeugender Inputgeber für Podien und Diskussionen. Fachgespräche, eine Podiumsdiskussion, die Vorstellung von Kleiner Fünf als Projekt der Woche und Musik von Tayo Awosusi-Onutor rundeten die Veranstaltung ab.

@ Foto: BBE / Jörg Farys

Philip Hill
Engagement-Botschafter für »Engagement und Inklusion«

„Engagement bedeutet für mich, mich für eine Gesellschaft einzusetzen, in der alle Menschen unterschiedlich und gleich viel wert sind."

Zudem gehört das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement jetzt zur Charta der Vielfalt. Die Beitritts-Urkunde wurde durch Ana-Cristina Grohnert, Charta der Vielfalt e. V., überreicht. Moderiert wurde die hybride Veranstaltung von ZDF-Moderator Benjamin Stöwe.

Kampagnen-Schwerpunkt und Thementag »Engagement und Inklusion«

»Engagement und Inklusion« war der Themenschwerpunkt in diesem Jahr. Inklusion bedeutet, dass alle Menschen ganz selbstverständlich überall dabei sein können: Egal ob jemand eine Behinderung hat, eine bestimmte Hautfarbe oder Religion. Dafür setzen wir als Kampagne uns ein. Gemeinsam mit unseren Partner*innen wollen wir zeigen, warum es für eine inklusive Gesellschaft so wichtig ist, dass sich alle Menschen aktiv einbringen können. Und wie das funktionieren kann. Auch als Kampagne wollen wir inklusiver und möglichst barrierearm arbeiten. Zum Beispiel schreiben wir viele unserer Texte in einfacher Sprache. Wir freuen uns, wenn wir so noch mehr Menschen erreichen!

Die zentrale Veranstaltung zum Themen-Schwerpunkt fand als gemeinsame Veranstaltung der BBE-Arbeitsgruppe „Engagement und soziale Gerechtigkeit" und der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements statt. Gemeinsam wollten wir mit Ihnen in den Austausch kommen. Nach einer Keynote zum Thema Allyship und dem Expert*innen-Austausch wurde in drei Workshops über Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit, Inklusives Engagement für Natur- und Klimaschutz und dem aktuellen Stand zu Inklusion und Engagement gesprochen und diskutiert.

Fazit

Der Erfolg der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements zeigt sich vor allem in der Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen, die während der Aktionswoche im gesamten Bundesgebiet stattfanden. Zahlreiche Engagierte haben mit über 12.000 Aktionen die Engagementwoche mit Leben gefüllt und gezeigt: »Engagement macht stark!«. Wir danken allen Engagierten, Organisationen und Unterstützer*innen für ihren tatkräftigen Einsatz. In dieser Broschüre stellen wir einige Beispiele von Aktionen aus den Regionen vor.

@ Fotos Doppelseite: BBE / Andi Weiland

BERLIN

Berliner Tafel / Infoabend

@ Fotos: Berliner Tafel e.V.

Ohne Ehrenamtliche ist Tafelarbeit undenkbar. Sie spenden ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Leidenschaft für die gute Sache. Alleine bei der Berliner Tafel sind es rund 4.000 Menschen, die ehrenamtlich unterstützen.

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements war für uns ein wunderbarer Anlass, die Rolltore zu unserer Sortierhalle auf dem Berliner Großmarkt zu öffnen und die Menschen einzuladen, die gerne mehr über unsere Arbeit wissen möchten. Bei unserem Informationsabend konnten sich Interessierte sowohl über ehrenamtliche Einsätze als auch unsere allgemeine Arbeit informieren.

Die Besucher*innen konnten dabei nach Lust und Laune kommen und gehen, denn die Veranstaltung war wie ein Markt aufgebaut: Nach einer Begrüßung in kleinen Gruppen inklusive kurzer Einführung in unsere Arbeit und die aktuellen Zahlen, konnten verschiedene Stände angesteuert werden. Thematisch umfassten diese den Ehrenamtseinsatz, die Aktion LAIB und SEELE (eine Aktion der Berliner Tafel, der Kirchen und des rbb), Fundraising-Projekte des Vereins und Lebensmittelhygiene samt Mindesthaltbarkeit. Bei Letzterem konnte das Wissen der Besucher*innen durch ein interaktives Ratespiel getestet werden, das erfahrungsgemäß immer wieder für Überraschungen sorgt. In einer kleinen Filmecke konnte sich zusätzlich ein Bild zu unserer Arbeit gemacht werden.

Es war eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns schon auf die nächste dieser Art!

Veranstaltet durch:

Berliner Tafel e.V.
Beusselstr. 44 N-Q Gebäude 30 AbiruwZ | 10553 Berlin

> Ehrenamt@Berliner-tafel.de
> www.berliner-tafel.de

SACHSEN

ehrensache.jetzt – mittendrin: „Ehrenämter to go“ im Bürgerlabor

@ Foto: Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt der Bürgerstiftung Dresden

Zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements war die Freiwilligenagentur **ehrensache.jetzt mittendrin** – im Zentrum der Dresdner Altstadt. Vom 14.-17. September hat sie im Bürgerlabor der Zukunftsstadt Dresden (Kreuzstraße 2) „Ehrenämter to go“ an Dresdner*innen vermittelt, die sich engagieren möchten. Für Interessierte war eine große Bandbreite an Themen und Einsatzstellen im Angebot. Gesucht wurden u.a. Unterstützer *innen für das Büro eines Naturschutzvereins, Bibliothek-Leselots*innen in Grundschulen, Kuchenbäcker*innen in einem Seniorenzentrum, Wanderleiter*innen, Friedhofsführer*innen, Festivalunterstützer*innen, Social-Media-Expert*innen u.v.m.

Die Dresdner*innen haben das Angebot der mobilen Vermittlung gern angenommen. Deshalb möchte die Freiwilligenagentur die Aktion im Bürgerlabor bis zum Jahresende monatlich wiederholen. Weitere Termine sind zu finden unter **www.ehrensache.jetzt/buergerlabor**

Die Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt der Bürgerstiftung ist die Beratungs- und Vermittlungsstelle für Ehrenämter in Dresden. Sie bietet mit der Online-Plattform **www.ehrensache.jetzt** die Vermittlung von Ehrenämtern im Internet an, um Menschen, die sich engagieren wollen, mit den passenden Einsatzstellen zusammenzubringen. Das Team der Freiwilligenagentur berät außerdem im persönlichen Gespräch, ist bei zahlreichen Veranstaltungen präsent und organisiert neben der jährlichen Ehrenamtsbörse weitere Aktionen und Events.

Im „Bürgerlabor“ auf der Kreuzstraße 2 präsentieren die Projekte der Zukunftsstadt Dresden Ergebnisse ihrer Projektarbeit. Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden war und ist als special guest dabei.

Veranstaltet durch:

Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt
der Bürgerstiftung Dresden
Barteldesplatz 2 | 01309 Dresden

> info@ehrensache.jetzt
> www.ehrensache.jetzt

BERLIN / BRANDENBURG

Engagiert gegen Ausbildungsabbrüche

Projektkoordinatorin Surya Weimer von "Die Ausbildungsbrücke" berät Azubi.
@ Fotos: DWBO, Janina Jahrbeck

Langjährige Mentorin Maren Hager (re.) und Projektkoordinatorin Dorothea Zarsky im Gespräch mit einer neu gewonnenen Mentorin (li).

Berlin ist leider auch die Hauptstadt der Ausbildungsabbrüche. Das Landesprogramm Mentoring der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales fördert deshalb seit vielen Jahren ehrenamtliches Engagement gegen Ausbildungsabbrüche.

Beim Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz bringt das Team von „Die Ausbildungsbrücke – Mentoring gegen Ausbildungsabbrüche" ehrenamtliche Unterstützer*innen und Auszubildende in Gesundheits-, Pflege- und Dienstleistungsberufen zusammen.

In der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements lernten interessierte Freiwillige und Azubis bei Veranstaltungen in den Stadtteilen Steglitz und Prenzlauer Berg das Azubi-Mentoring kennen. Langjährige Mentor*innen teilten ihre Erfahrungen bei der Unterstützung junger Menschen. Das Koordinator*innen-Team erläuterte, wie die Mentoring-Tandems mit Workshops, Supervisionen und gemeinsamen Aktivitäten begleitet werden.

„Meine 93-jährigeTante lebt im Pflegeheim. Der Personalmangel ist nicht zu übersehen. Ich bewundere die Pflegekräfte in der Einrichtung sehr. Trotz der harten Arbeit erlebe ich sie immer freundlich und zugewandt. Deshalb möchte ich als Mentorin ein bisschen mithelfen, den Pflegenotstand zu lindern", spricht eine Freiwillige über ihre Motivation.

„Die Ausbildungsbrücke" konnte im Rahmen der Engagementwoche mehrere Mentor*innen gewinnen und neuen Auszubildenden ihre*n persönliche*n Mentor*in vermitteln.

Veranstaltet durch:

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg -schlesische Oberlausitz e.V.
PF 33 20 04 | 14180 Berlin

> regie@ausbildungsbruecke.de
> www.azubimentoring.de

BERLIN

Digitale Woche 2021

@ Fotos: Helen Nikolai

In der Digitalen Woche 2021 wurde digitales Engagement deutschlandweit sichtbar. Während des Aktionszeitraums September zählten die Veranstalter*innen rund 200 vielfältige Mitmachaktionen für Menschen in Engagement und Ehrenamt. Dabei fanden Engagierte Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Technologien für den sicheren Umgang mit dem Internet.

Der thematische Fokus **#DigitaleInklusion** sollte 2021 die Zivilgesellschaft für die Chancen und Herausforderungen digitaler Teilhabe und digitaler Inklusion sensibilisieren. Positivbeispiele wie die Wheelmap wurden hervorgehoben, auf der jede*r mit einem Smartphone oder einem Computer rollstuhlgerechte Orte markieren kann. Der gleichberechtigte Zugang zu den Vorteilen der Digitalisierung ist grundlegend für die Sicherstellung von Chancengerechtigkeit im digitalen Zeitalter. Die Themenpalette reicht dabei von technischen Standards und Nutzer*innenfreundlichkeit über barrierefreie Kommunikation bis zur Förderung von Medienkompetenz und Online-Sicherheit. Im Rahmen der Digitalen Woche fanden zwei zentrale Veranstaltungen in Berlin als Auftakt und Ausklang statt, zu denen auch der Digitale Vereinsmeier verliehen wurde. Der Preis würdigte mit insgesamt 20.000 Euro herausragende Ehrenamtsprojekte im Bereich der Digitalisierung. In der Kategorie „Digitaler Wandel" zeichnete die DiNa in diesem Jahr die Online-Plattform gutes-geht.digital aus, die Initiative „Fair lernen statt Verlernen!" gewann in der Kategorie „Digitale Inklusion".

Mit der Digitalen Woche führte Deutschland sicher im Netz (DsiN) bereits zum zweiten Mal eine Engagementkampagne in Kooperation mit "Engagement macht stark!" und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) im gemeinsamen Projekt Digitale Nachbarschaft (DiNa) durch.

Veranstaltet durch:
Digitale Nachbarschaft | Deutschland sicher im Netz e.V.
Albrechtstraße 10c | 10117 Berlin

> dina@digitale-nachbarschaft.de
> www.digitale-nachbarschaft.de
> digitale-woche.de

THÜRINGEN

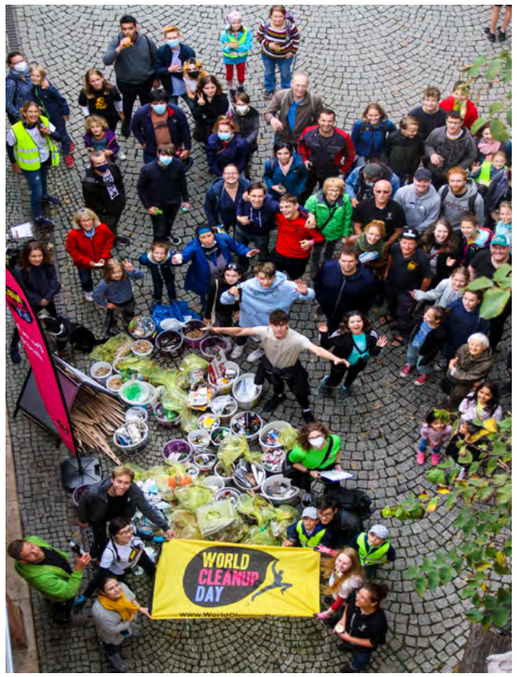
World Cleanup Day Weimar 2021 – Weimar verdoppelt Teilnehmerzahl

Dem Aufruf zum weltweiten Müllsammeltag World Cleanup Day 2021 folgten rund 250 Menschen aus Weimar und der Region. Auf 8 Routen sammelten die Engagierten in 2,5 Stunden ca. 2.000 Liter wildentsorgten Abfall. Der Zigarettenstummel war wieder Abfall-Spitzenreiter.

Veranstalterin Sabrina Hoffmann und das Team der Routenguides, die die einzelnen Gruppen führten und anleiteten, stemmten die Gesamtorganisation. Die Internationale Schule ThiS und das Schillergymnasium waren am 18.9. mit ca. 80 Personen, die Grundschule Legefeld am Vortag mit 100 Personen aktiv. Der Kommunalservice Weimar stellte Material, Sammelbehälter und natürlich Mitarbeiter*innen, die den Abtransport des Abfalls sicherten. Mit Holger Enders, Abteilungsleiter Abfallentsorgung, hatte die Aktion einen kompetenten Partner für die Logistik. Die Stadtwerke Weimar statteten die vielen Kinder mit Warnwesten aus. Für die Kids gab es eine eigens ausgewiesene Familienroute.

Claudia Kolb (Beigeordnete der Stadt Weimar) begrüßte die Engagierten. Max vom Kasseturm stellte die Beschallungsanlage, damit jeder etwas von den offiziellen Worten verstehen konnte. Die EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar unterstützte die Aktion und Öffentlichkeitsarbeit finanziell und personell. Dirk Slawinsky und Stefanie Lachmann schossen die Fotos des Tages, Dirk Sprungala erstellte den Film. Die Beteiligung wächst. Weimar wird auch 2022 wieder dabei sein.

Film: **https://youtu.be/08iqRDY5ziY**



@ Fotos: Dirk Slawinsky

Veranstaltet durch:

EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar
Teichgasse 12a | 99423 Weimar

> **ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de**
> **www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de**

BADEN-WÜRTTEMBERG

Kunscht inklusive

„Kunscht inklusiv(e)" war das Motto der diesjährigen Woche des Bürgerschaftlichen Engagements in Ulm. Dies nahmen wir, die Freiwilligenagentur engagiert in ulm e. V. und die Behindertenstiftung Ulm, zum Anlass, Bilder von Ulmer Künstler*innen mit geistiger Behinderung vorzustellen. Entstanden sind die Bilder in der Kreativwerkstatt Tannenhof Ulm mit Begleitung von zwei bürgerschaftlich engagierten Künstlerinnen.

Unsere Idee war, 50 Bilder im Zeitraum der Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Schaufenstern von Ulmer Geschäften, Restaurants und Einrichtungen auszustellen, die im Anschluss erworben werden konnten. Insgesamt beteiligten sich 30 Einrichtungen an der Aktion und machten so auf die Woche des bürgerschaftlichen Engagements auf ganz kreative Art aufmerksam.

Es war eine rundum gelungene Aktion und wir freuen uns sehr darüber, dass wir so viele Ulmer Schaufenster für dieses Projekt gewinnen konnten!

@ Fotos: Larissa Heusohn

Veranstaltet durch:

Freiwilligenagentur engagiert in ulm e. V.
Radgasse 8 | 89073 Ulm

> **info@engagiert-in-ulm.de**
> **www.engagiert-in-ulm.de**

BUNDESWEIT

Zukunft fair gestalten #fairhandeln für Menschenrechte weltweit – Rückblick auf die Faire Woche 2021

@ Foto: Auftaktveranstaltung Faire Woche 2021, Weltladen-Dachverband / C. Albuschkat

@ Foto: Aktionstag Sport, Fair Trade Stadt Hamburg / Kati Jurischka

Bei der diesjährigen Fairen Woche vom 10. bis 24. September 2021 drehte sich unter dem Motto "Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit" alles um das 8. Nachhaltigkeitsziel "Menschenwürdige Arbeit" (SDG 8). Wie kann eine menschenwürdige und zukunftsfähige Wirtschaft gelingen? Wie trägt der Faire Handel seit mehr als 50 Jahren zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen bei? Wie können wir selbst im Alltag dazu beitragen?

Aktionsgruppen aus ganz Deutschland haben mehr als 1.800 Aktionen rund um den Fairen Handel veranstaltet – viele davon digital. Wir sind begeistert, dass im Jubiläumsjahr 2021 so viele dazu beigetragen haben, dass der Faire Handel in Deutschland noch bekannter wird. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Engagierten, die auch in diesem Jahr eine abwechslungsreiche und spannende Faire Woche ermöglicht haben!

Die Faire Woche ist die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland und wird vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit dem Weltladen Dachverband e.V. und TransFair e.V. veranstaltet. Die nächste Faire Woche findet vom 16. bis 30. September 2022 statt.

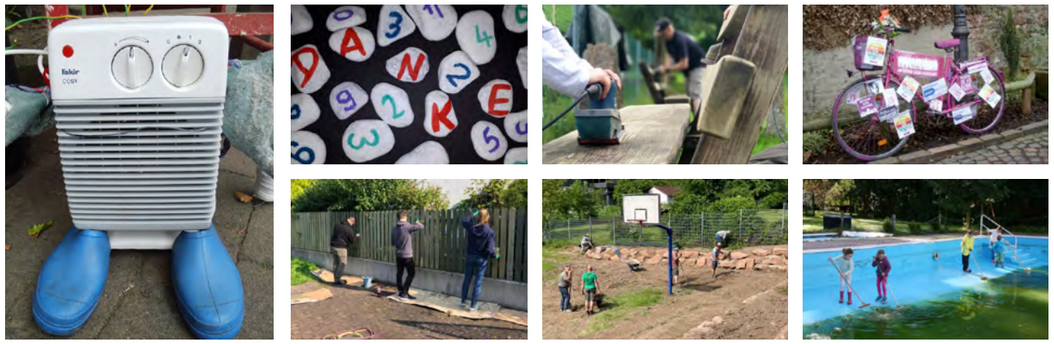
Veranstaltet durch:

Forum Fairer Handel e.V.
Krausnickstraße 13 | 10115 Berlin

> info@fairewoche.de
> www.fairewoche.de

HESSEN

Rund 1.000 Helferinnen und Helfer bei „Freiwillig im Odenwaldkreis“



@ Fotos: Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises

Nach acht Jahren hat sich die Aktion „Freiwillig im Odenwaldkreis“ überall herumgesprochen. Aus dem eigentlichen Motto „an einem Tag Gutes tun“ wurde auf Grund der Corona-Pandemie nun zwar zum zweiten Mal „an zwei Tagen Gutes tun“, aber der Sinn hat sich nicht verändert: Alle Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, ehrenamtlich zu helfen und so ihre Kommune oder einen Verein bei einem Projekt zu unterstürzen – dieses Jahr am 11. und 18. September.

„Natürlich sind gerade Vereine das ganze Jahr über aktiv. Aber das eine oder andere Projekt bleibt trotzdem mal liegen. Der Tag soll zum letzten Funken Motivation verhelfen, es dann doch endlich in Angriff zu nehmen,“ erläutert Markus Fabian von der Ehrenamtsagentur des Odenwaldkreises. Und der Ansatz war auch in diesem Jahr erfolgreich. 125 Projekte wurden an zwei Tagen umgesetzt, initiiert von 75 Vereinen und Organisationen. Eine finanzielle Unterstützung kam dabei von der Ehrenamtsagentur und der hessischen Staatskanzlei.
Dank der rund 1.000 freiwilligen Helfer *innen aller Altersgruppen erstrahlen viele Vereinsgelände im neuen Glanz, zeigen sich öffentliche Plätze von ihrer besten Seite oder wurden Orte in den Winterschlaf versetzt. Eine Übersicht über alle durchgeführten Projekte gibt es online unter **https://www.freiwillig-im-odenwaldkreis.de/projekte/**
Zum ersten Mal fand in Erbach zusätzlich am 18. September der „Markt der Möglichkeiten“ in der Innenstadt statt. Vereine und Organisationen konnten sich dort präsentieren und potentielle neue Mitglieder erreichen.

Markus Fabian und seine Kollegin Hiltrud Geyer blicken nach zwei erfolgreichen Tagen schon in die Zukunft: „Wir bedanken uns bei allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Im nächsten Jahr sehen wir uns hoffentlich wieder, wenn es dann zum neunten Mal heißt, „Dabei sein bei Freiwillig im Odenwaldkreis.“

Veranstaltet durch:

Ehrenamtsagentur und Servicestelle Sport des Odenwaldkreises
Michelstädter Straße 12 | 64711 Erbach

> h.geyer@odenwaldkreis.de
> www.odenwaldkreis.de/ehrenamt

SACHSEN

Nachlese zum Open Air-Spotlight „engagiert für morgen“

@ Fotos: Thomas Winkler

Für das Engagement von und mit jungen Menschen warben 16 Akteur*innen gemeinnütziger Organisationen und der Stadt Leipzig beim Spotlight „engagiert für morgen“ zentral am 15. September 2021 nachmittags auf dem Leipziger Burgplatz. Eine gelungene Mischung aus großen Träger*innen wie Johanniter, DRK, Stadtsportbund und Malteser, aber auch kleinere Vereine wie Leselust, Frauenkultur und Columbus junior e.V. präsentierten ihre Projekte.

Von den Schüler*innen über die Lehrer*innen bis zum Senioren fanden Interessierte trotz Regenschauern und Windböen den Weg zum Test ihres Engagement-Typs am Stand der Freiwilligen-Agentur und zu den vielfältigen Engagement-Angeboten. Bei Saxophonmusik konnte man sich unter anderem über Einsatzmöglichkeiten in Pat*innenschaftsprogrammen, im Familienumfeld, in Kindertagesstätten, bei der Hausaufgabenhilfe sowie auch im Sport- und Umweltbereich informieren.

Besonders herzlichen Dank allen Mitwirkenden für ihren Einsatz zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements und das Durchhaltevermögen trotz der wetterbedingten Herausforderungen an den Ständen!

Wir freuen uns, dass wir, die Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V., die Veranstaltung in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung „Leipzig weiter denken“ der Stadt Leipzig durchführen konnten.

Veranstaltet durch:

Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V.
Dorotheenplatz 2 | 04109 Leipzig

> info@fwal.de
> www.freiwilligen-agentur-leipzig.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden?

@ Fotos: Timo Weik

Die Veranstaltenden, DER PARITÄTISCHE und die Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis (FRAG) haben an diesem Abend geladen. Im Vordergrund stand dabei der Fachvortrag von Cornelia Hauber mit anschließender Podiumsdiskussion.

Die Teilnehmenden bestanden aus freiwillig Engagierten und Fachleuten mit und ohne Handicap. Wer nicht im Reuchlinhaus dabei war konnte unter per Livestream dabei sein.

Die Inklusion soll noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden und alle Akteur*innen müssen sich auf Augenhöhe begegnen. Cornelia Haubner von der Aktion Mensch betonte, dass die ganze Gesellschaft davon profitiert, wenn jede*r die Option hat, sich freiwillig zu engagieren: „Nur weil jemand in einem Bereich eingeschränkt ist, heißt das nicht, dass er in allen Bereichen eingeschränkt ist.“ Auf den Vortrag folgte eine intensive Diskussionsrunde mit sieben Expertinnen, das bürgerschaftliche Engagement aus unterschiedlichen Erfahrungen und Blickwinkeln heraus kennen.

Der Abbau von Barrieren in allen Bereichen war ein zentrales Thema des Abends. Doch alle Beteiligten waren sich einig, dass es noch einige Zeit dauern wird, bis diese vollkommen abgebaut werden. Mahena Weik, FRAG, ermunterte abschließend alle sich an die FRAG zu wenden, wenn sie Interesse daran haben sich zu engagieren. Der Claim der FRAG lautete schließlich, FRAG nach, mach mit!
Die Veranstaltung kann unter **https://youtu.be/t0nK0hmjPWo** aufgerufen werden.

Veranstaltet durch:
Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis
Bahnhofstr. 26 | 75177 Pforzheim

DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg | Regionalverbund Nordschwarzwald
Simmlerstraße 10 | 75172 Pforzheim

> mahena.weik@miteinanderleben.de
> www.frag-pf-enzkreis.de
> www.paritaet-bw.de

RHEINLAND-PFALZ

Aktionen in Neuwied

@ Foto: W. Luttenberger / gewoNR e.V.

Gemeinschaftlich Wohnen Neuwied e.V. war in 2021 an 10 Tagen in der Sparkasse Neuwied mit einer Ausstellung vertreten und nutzte den TAG DER VEREINE in Neuwied am Luisenplatz, um auch draußen erneut zu verdeutlichen: ENGAGEMENT MACHT STARK!

Abstand und Masken waren nötig - aber ... wir zeigten Gesicht für Neues Wohnen. Wir wurden erwartet und wahrgenommen.

Auch vom Team um Andreas Fischer vom Offenen Kanal Neuwied. Auf seinen wertschätzenden Beitrag vom "hoffnungsvollen Neustart" in 2021 freuen wir uns. Gute Gespräche mit Begegnungen waren möglich.

Seit dem 13.10. auch nachhaltig. Denn eine Interessierte kam zu unserem Vor-Ort-Angebot ins Mieterwohnprojekt. Möglicherweise schreiben wir zukünftig unsere Geschichte gemeinsam weiter.

Veranstaltet durch:

Gemeinschaftlich Wohnen Neuwied e.V. ,
c/o Hildegard Luttenberger
Zeppelinhof 2 | 56564 Neuwied

> verein@gewoNR.de
> www.gewonr.de

NIEDERSACHSEN

Schnitzeljagd in Braunschweig zum „Tag des Wanderns“ am 17. September

Der Glatzer Gebirgs-Verein hat in Braunschweig beim „Tag des Wanderns“ mitgemacht. Unsere Schnitzeljagd (Orientierungswanderung) war vorsorglich Corona-konform in kleinen Gruppen geplant. Auf der Tour von 6 km durch das Westliche Ringgebiet waren acht Quizfragen an den Stationen zu beantworten, die am Ende aufgelöst und prämiert wurden. Am Ziel bekamen alle Teilnehmenden einen Umschlag mit dem Pin, einem Gutscheinheft und einer Broschüre vom Deutschen Wanderverband.

Vollständig geimpfte Teilnehmende einiger Gruppen am Ziel der Schnitzeljagd, @ Foto: Glatzer Gebirgs-Verein

Die bundesweit über 270 Aktionen zum Tag des Wanderns 2021 und den Aktionstagen Gesundheitswandern haben viele Menschen in Deutschland auf ganz unterschiedliche Weise zum Wandern animiert. sich in ganz Deutschland viele tausend Menschen über die Vielfalt des Wanderns. Wandervereine, Naturschutzorganisationen, Unternehmen aber auch Schulen und Kindergärten sowie viele weitere Organisationen begleiteten ihre Becher*innen mit viel Phantasie durch den Tag. Bei der Zentralveranstaltung in Klingenthal wurde der verbindende Charakter des Wanderns betont. Zur Feier des Tages pflanzte der Schirmherr des diesjährigen Tags des Wanderns und Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, im Beisein vieler Wanderbegeisterte den Baum des Jahres 2021 die Stechpalme im Arboretum Klingenthal.

Der Deutsche Wanderverband (DWV) als Initiator des Aktionstages hatte die Veranstaltungen zum 14. Mai – Tag des Wanderns in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie auf den 17. September verschoben. Ute Dicks, Geschäftsführerin des DWV: „Der Tag des Wanderns ist enorm wichtig, gerade in dieser Zeit, um allen Vereinen und Organisationen die Möglichkeit zu geben öffentlich auf sich aufmerksam zu machen.“

Durch die Verschiebung auf den 17. September fiel unsere ehrenamtlich organisierte Veranstaltung zum „Tag des Wanderns“ auch in die Woche des bürgerschaftlichen Engagements, an der wir unter dem Motto »Engagement macht stark!« dabei waren. Es nahmen mehrere (ehrenamtliche) Vorstandsmitglieder beider Vereine an der Schnitzeljagd teil.

Veranstaltet durch:

Glatzer Gebirgs-Verein
Postfach 2216 | 38012 Braunschweig

> mail@glatzer-gebirgsverein.de
> www.glatzer-gebirgsverein.de

BUNDESWEIT

Die Interkulturelle Woche 2021: 5.000 Veranstaltungen in 500 Städten und Gemeinden

Insgesamt fanden 2021 im Rahmen der Interkulturellen Woche bundesweit wieder rund 5.000 Veranstaltungen in mehr als 500 Städten und Gemeinden statt. Die Bandbreite reichte von politischen Diskussionsveranstaltungen über Theaterstücke und Filmvorführungen bis hin zu Ausstellungen und Führungen. Es gab Gottesdienste zum diesjährigen Motto **#offengeht** genauso wie gemeinsame Kochabende oder andere Formate, in denen Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen zusammen- und ins Gespräch kommen konnten. Denn das ist ein Ziel der Interkulturellen Woche: Räume schaffen für Begegnungen auf Augenhöhe.

Thematisch waren 2021 Veranstaltungen am stärksten vertreten, die sich mit Flucht, Ankommen und Integration beschäftigen. Das liegt natürlich auch am „Tag des Flüchtlings" der immer am Freitag der Interkulturellen Woche begangen wird. Ebenfalls Bestandteil vieler Programme waren Veranstaltungen, die politische oder kulturelle Aspekte der Religionen zum Thema haben, und es wurde sichtbar, wie vielfältig, offen und friedlich das Zusammenleben der verschiedenen Religionsgemeinschaften praktiziert wird. Aber auch zur Auseinandersetzung mit allen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gab es vielfältige Angebote. Das Thema Nachhaltigkeit wird mittlerweile ebenfalls in vielen Interkulturellen Wochen behandelt.

Der bundesweite Auftakt wurde am 26. September mit einem stimmungsvollen ökumenischen Gottesdienst und einem großen Einwohner*innenfest in Rostock gefeiert.

Der vorgeschlagene Zeitraum für die Interkulturelle Woche 2022 ist vom 25. September bis 2. Oktober.

@ Fotos: Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche

Veranstaltet durch:

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche
Postfach 160646 | 60069 Frankfurt

> info@interkulturellewoche.de
> www.interkulturellewoche.de

NIEDERSACHSEN

Go Sports „All inklusive – unser Sportfest für den Landkreis Gifhorn" 2021

@ Foto: KreisSportBund Gifhorn e.V.

Das Sportevent Go Sports „All inklusive – unser Sportfest im Landkreis Gifhorn" fand am Sonntag, den 19. September 2021 von 10-16 Uhr in Isenbüttel mit ca. 1.000 Teilnehmenden statt.

Auf der gesamten Schulstraße stellten die Sportvereine an diesem Tag unterschiedliche Sportarten vor, u. a. Bogenschießen, Amputierten Fußball oder Rollstuhlbasketball. Mit einer Laufkarte konnten die Teilnehmenden Klebepunkte für die Teilnahme an Sportarten sammeln und erhielten zum Abschluss eine Teilnahmeurkunde. Als Assistenz waren zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen vor Ort, sowie Lotsen, die Hilfestellung gaben.

Ein weiteres, besonderes Merkmal war der Ruheraum im Gymnastikraum des MTV Isenbüttels, der als Rückzugs- und Entspannungsort eingerichtet wurde.

Ein Highlight für die jüngeren Teilnehmenden war der Bungee-Run und der Kletterturm der Sportjugend Helmstedt, wo sich zwischenzeitlich Warteschlangen bildeten.

„Ein großes Dankeschön geht an den MTV Isenbüttel, die Steuerungsgruppe, die Helfenden sowie allen weiteren Sportvereinen und den die Sponsor*innen, die das Sportevent ermöglicht haben!", resümierte Organisatorin Svenja Liermann vom Kreissportbund Gifhorn e. V., „Nach einer kurzen Verschnaufpause starten wir in die Planungen für das „All inklusive – unser Sportfest im Landkreis Gifhorn" 2022 in Wittingen."

Die filmische Dokumentation des Sportfestes wird der Landkreis Gifhorn für die Bewerbung als „Host Town" für die Special Olympics World Games 2023 verwenden.

Veranstaltet durch:

KreisSportBund Gifhorn e.V. | BeSS-Servicestelle
Isenbütteler Weg 43E | 38518 Gifhorn

> info@ksb-gifhorn.de
> www.ksb-gifhorn.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

Premiere: Die erste Engagementwoche des Netzwerks Bürgerschaftliches Engagement im Bodenseekreis

@ Foto: Gauß/Moll

Digitale Postkarte, @ Engagementwoche Bodenseekreis

Mit überwältigenden 40! Angeboten rund ums Thema Ehrenamt hat das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bodenseekreis Interessierte dazu eingeladen, neue Formen freiwilligen Engagements kennenzulernen. Unsere 70 Mitglieder, Vereine, Organisationen und Initiativen aus dem sozialen Bereich, haben sich ins Zeug gelegt und ein buntes Programm zusammengestellt:

Sportliche Schnupperstunden mit dem DRK Bodensee-Oberschwaben, Workshops und Spaziergänge im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Überlingen, Deutschlern-Tandems vom Runden Tisch für Vielfalt und Integration in Überlingen, ein „Bitteschön & Danke sehr-Tag für Ehrenamtliche" der Stiftung Liebenau auf der Landesgartenschau in Überlingen, eine Upcycling-Bastelaktion und ein Gebärdensprache-Schnupperkurs der Zieglerschen e.V., gemeinschaftliches Gärtnern und Arbeiten in der Fahrrad-Werkstatt mit dem Unterstützer*innenkreis Migration in Uhldingen-Mühlhofen, Online-Kochkurse und Vorlese- und Spielabende und Spazier- und Nordic-Walking-Treffs in der Diakonie Pfingstweid, ein Tag der offenen Tür im DRK-Kleiderladen Friedrichshafen, in der Tafel Friedrichshafen und beim Bürgerbus Salem, Online-Vorträge und Fachtage der Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in Tettnang und des Projekts „Hauptamt stärkt Ehrenamt", geöffnete Beratungsstellen im Quartier Wiggenhausen-Süd, bei der Rheuma-Liga und beim VDK Markdorf, ein regionaler Kulturnachmittag bei Kaffee und Kuchen vom Bürger-Selbsthilfeverein Sipplingen, ein Stammtisch im Mehrgenerationenhaus Markdorf, ein Open-Air-Gottesdienst in der Diakonie Pfingstweid und eine Radtour mit Menschen mit Assistenzbedarf der Dorfgemeinschaft Lautenbach.

Ein herzliches Dankeschön an alle Akteur*innen. Wir freuen uns auf die Engagementwoche 2022!

Veranstaltet durch:
Geschäftsstelle Netzwerk für Bürgerschaftliches Engagement Bodenseekreis
Landratsamt Bodenseekreis
Albrechtstrasse 75 | 88045 Friedrichshafen

> buergerengagement@bodenseekreis.de
> www.bodenseekreis.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

„Tennis mit Pfiff!" – „Vielfalt ist unsere Stärke!"

Leibbrands` tennisfamily & talentino Maskottchen, @ Foto: Tennis mit Pfiff! -Vielfalt ist unsere Stärke!

Mach` mit! Spiel` Tennis mit uns! Dieser Einladung von Gabriele Leibbrand, Mentorin für ehrenamtliches Engagement, und dem talentino - Maskottchen folgten zahlreiche Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 14 Jahren und brachten auch noch gleich ihre Familien und Freund*innen mit. Der Wettergott schickte an diesem Samstag, 25. September 2021 viel Sonne und mediterrane Atmosphäre. Das bunte Programm ließ alle begeistert zum Schläger greifen und mit den unterschiedlichen Bällen auf den verschieden großen Spielfeldern Tenniserfahrungen sammeln.

Bei der Tennisolympiade wurde die Ausdauer, Koordination, Geschicklichkeit und das Ballgefühl getestet, Schnuppertennis für Mädchen und Jungen mit „talentino", für die Erwachsenen eine kleine Einführung mit „Tennis is funny and healthy"! Das Besondere an diesem Tag: wir nahmen mit unserer Tennis-Initiative teil an der Europäischen Sportwoche #Beactive und an der 31. Interkulturellen Woche #offengeht! Danke für die Unterstützungen und die Präsente. Zum Sommerausklang ein toller Tennistag!

Veranstaltet durch:

Leibbrand Sports /
Tennisschule Leibbrand Reutlingen
Eckenerstraße 19 | 72770 Reutingen

> Gabriele.Leibbrand@t-online.de
> www.leibbrand-tennis.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Wer ist mitgezogen? Wer zieht weiter mit bei der Vereinfachung von "Behördendeutsch"?

@ Fotos: Sozialverband VdK Ortsverband Neuwerk / Lürrip

Bürger*innen und Politiker*innen wünschen sich ein leichtes "Behördendeutsch". Wer zieht mit?

Am Dienstag, 14.09.2021, präsentierte der Vorstand in einer kurzfristigen Aktion im Biergarten der Gaststätte Klosterhof die eingegangenen Satzvervollständigungen von Politiker*innen und Oberbürgermeister zu „Mitziehen JETZT!".

Die Ergebnisse sind auf der Homepage gleichfalls veröffentlicht. Ein Anliegen eint offenbar alle: Bürger *innen wie auch Politiker *innen wünschen sich eine vereinfachte "Amtssprache", ein verständliches "Behördendeutsch", bessere Lesbarkeit von behördlichen Schreiben. In Vertretung des Bezirksvorstehers Volker Küppers nahm Bettina Partmann, Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Mönchengladbach-Ost, teil. Im weiteren Verlauf fanden bei Kaffee und Kuchen rege Gespräche statt; Bettina Partmann nahm sich viel Zeit für die Fragen und Anregungen der Teilnehmer. Alle Besucher*innen waren froh sich nach den harten Verordnungen durch die Corona-Pandemie mal wieder in einem lockeren Rahmen treffen zu können. Das Wetter spielte auch mit, so wurde es ein gelungener Info-Nachmittag. Die Politiker*innen, die auf die "Mitzieh-Sätze" geantwortet hatten, erhielten im Nachgang eine praktikable Anregung, um behördliche Schreiben verständlicher zu machen. Ob hier jemand auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene tatsächlich mitziehen wird?

Veranstaltet durch:

Sozialverband VdK Ortsverband Neuwerk / Lürrip
Moses-Stern-Straße 1 | 41236 Mönchengladbach

> **ov-neuwerk-luerrip@vdk.de**
> **www.vdk.de/ov-neuwerk-luerrip**

BADEN-WÜRTTEMBERG

Inklusives Fanclubfest 2021

@ Fotos: TSG Wilhelmsdorf / Die Zieglerschen

Trotz Regenwetter haben sich am Mittwoch, den 13.09. über 40 Fußballer*innen und Fußballfans auf dem Sportgelände der TSG Wilhelmsdorf getroffen. Im vergangenen Jahr fiel das Treffen aus, umso größer war die Freude, dass es wieder stattfand.

Nach den Begrüßungsworten von Heiner Stockmayer, Willi Metzger und Jürgen Schübel, als Vertreter der Sportkooperation TSG Wilhelmsdorf/ Die Zieglerschen, kamen die Vorsitzenden der drei inklusiven Fanclubs VfB Stuttgart, FC Bayern München und SC Freiburg zu Wort. Im vergangenen Jahr fanden keine Fantreffen und Stadionfahrten statt. Dafür hatte das Bundesliga-Studio sobald es erlaubt war, immer geöffnet und auch ein Tippspiel wurde durchgeführt.

Nach dem offiziellen Teil hatte es aufgehört zu regnen und während die letzten Stadion-Bratwürste verspeist wurden, bereiteten sich die Teams auf das traditionelle Turnier der verschiedenen Fanclubs vor. Leider stellte der SC Freiburg Fanclub in diesem Jahr kein Team und verteidigte somit nicht den Titel vom vergangenen Turnier. Es spielten zwei Stuttgarter und zwei Bayrische Teams um den diesjährigen Titel. Nach spannenden Spielen und viel Einsatz setzte sich der VfB Stuttgart durch und präsentierte auf seiner Ehrenrunde den zahlreichen Zuschauern*innen den großen Wanderpokal. Nach einem gelungenen Fußballabend gingen alle mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause.

Das Fest fand im Rahmen der nationalen Kampagne „Engagement macht stark" (EMS) statt, für die Michael Kessler und Meike Frei von der Sportkooperation TSG Wilhelmsdorf / Die Zieglerschen als Botschafter*innen nominiert wurden.

Veranstaltet durch:

Sportkoop. TSG Wilhelmsdorf / Die Zieglerschen
Inselwiesen 4 | 88636 Illmensee

> **info@tsg-wilhelmsdorf.de**
> **www.tsg-wilhelmsdorf.de**

HESSEN

15. Frankfurter Ehrenamtsmesse war ein voller Erfolg!

15. Frankfurter Ehrenamtsmesse 2021 - Besucher*innen am Stand, @ Fotos: Stadt Frankfurt am Main / Benjamin Kilb

Die teilnehmenden Organisationen berichteten von sehr vielen guten Gesprächen und einem interessierten Publikum. Oberbürgermeister Feldmann betonte bei seinem Grußwort vor Ort: „Zusammenhalt ist in der heutigen Zeit gefragter denn je“ Ehrenamtliches Engagement war und ist in Frankfurt schon immer bedeutsam gewesen. Die Ehrenamtsmesse ist nunmehr seit 15 Jahren fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt und steht jährlich unter einem anderen Schwerpunktthema. Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für Frankfurt – Engagement schafft Zusammenhalt“ öffneten sich am Samstag, 25. September, die Türen des Römers für interessierte Gäste.

Für alle, die sich engagieren und mitarbeiten wollen, ist die Frankfurter Ehrenamtsmesse Dreh- und Angelpunkt, um mit gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und lokalen Projekten ins Gespräch zu kommen. Oberbürgermeister Peter Feldmann begrüßte die Gäste und Aussteller*innen an den knapp 40 Messeständen in den Römerhallen. Über 50 gemeinnützige Organisationen stellten auf der Ehrenamtsmesse ihre Projekte vor. Die Frankfurter Mentoren- und Patenschaftsprojekte bündelten ihre Angebote an einem Stand. Alle Projekte suchten für ihre konkreten Aufgaben weitere ehrenamtliche Unterstützung. Interessierte Gäste konnten sich aus erster Hand informieren.

In diesem Jahr stellten sich viele neue Vereine und Projekte vor, wie der Verein Freunde alter Menschen e.V., Navigare Bildungswerkstatt gGmbH oder die Stiftung „Dein Sternenkind“.

Die Ehrenamtsmesse wurde 2007 erstmals veranstaltet – als Frankfurter Beitrag zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements. Die kostenlose Informationsbörse stößt jedes Jahr auf großes Interesse und die verfügbaren Standplätze sind sehr gefragt.

Veranstaltet durch:
STADT FRANKFURT AM MAIN
-Der Magistrat- | Hauptamt und Stadtmarketing
09.42 Ehrenamt und Stiftungen
Römerberg 23 | 60311 Frankfurt am Main

> **ehrenamt@stadt-frankfurt.de**
> **www.buergerengagement.frankfurt.de**

SACHSEN-ANHALT

Videoaktion „Engagierte Stimmen aus Ostdeutschland“

Die Stiftung Bürger für Bürger hat sich zum Ziel gesetzt, das freiwillige, ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement in seiner Vielfalt zu stärken und dazu beizutragen, die Bedeutung dieses Engagements für die demokratische Gesellschaft und die einzelnen Menschen in der Öffentlichkeit stärker sichtbar zu machen. Einen Fokus legt sie dabei auf zivilgesellschaftliches Engagement in Ostdeutschland.

Die 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements haben wir zum Anlass genommen, durch eine Social Media-Aktion inspirierende Initiativen aus den neuen Bundesländern vorzustellen. Mit der Videoserie „Engagierte Stimmen aus Ostdeutschland“ wollen wir engagierten Akteur*innen eine Stimme in Richtung Engagementpolitik verleihen und ostdeutsches Engagement sichtbarer machen.

Wichtig war uns, die Akteur*innen selbst zu Wort kommen zu lassen. In den Kurzvideos formulieren die sieben teilnehmenden Initiativen Herausforderungen und Wünsche für ihr Engagement: von der Bürger*innen-Initiative vor Ort, die innovative Lösungen für die Belebung des ländlichen Raums erprobt, über die „Omas gegen Rechts“ aus Halle, die auf Demonstrationen die Stimme gegen rechte Kräfte erheben, bis hin zum Modellprojekt JUGENDSTIL*, das sich für Teilhabe und Mitgestaltung junger Migrant*innen in Ostdeutschland einsetzt. Wie vielfältig und herausfordernd das Engagement vor Ort ist erzählen die „Engagierten Stimmen aus Ostdeutschland“.

@ Screenshot: Engagierte Stimmen aus Ostdeutschland

Veranstaltet durch:
Stiftung Bürger für Bürger
Bernburger Str. 4 | 06108 Halle (Saale)

> **twitter.com/Stiftung_bfb**
> **www.facebook.com/StiftungBuergerfuerBuerger/**
> **www.buerger-fuer-buerger.de**
Die Videos finden Sie auf unserem > **Youtube-Kanal**

SACHSEN-ANHALT

Programm der Zivilgesellschaft zur EinheitsEXPO 2021 in Halle (Saale)

@ Fotos: Paulin Amler

Die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit finden 2021 in Halle (Saale) in Form einer 16-tägigen EinheitsEXPO statt. Mit dem Programm **„Engagiert für Demokratie – Zukunft der Deutschen Einheit"** haben Hallesche Initiativen ein begleitendes Programm der Zivilgesellschaft auf die Beine gestellt. Mit Angeboten zum Dialog und zur Begegnung wollen sie das offizielle Programm um eine zivilgesellschaftliche Perspektive ergänzen und dabei den Fokus auf das Engagement für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt zwischen 1989 und heute legen.

Am 18. September fand die zivilgesellschaftliche Eröffnung der EinheitsEXPO statt. Mit dabei waren der Hallesche Bundestagsabgeordnete Dr. Karamba Diaby und Thomas Heppener, Programmleiter „Demokratie leben!" im Bundesfamilienministerium. Auch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff stattete den Akteur*innen der Zivilgesellschaft einen Besuch ab. Gemeinsam machten sich die Gäste auf eine Demokratietour durch Halle via Actionbound-App, nahmen an einem zeitgeschichtlichen Stadtrundgang teil und schlossen den Tag mit einer interkulturellen Kaffeetafel.

Die vielfältigen Angebote gestalteten die Stiftung Bürger für Bürger, das Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt, die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis, der Friedenskreis Halle, der Verband der Migrantenorganisationen Halle, die Hallianz für Vielfalt und der Evangelische Kirchkreis Halle-Saalkreis.

Veranstaltet durch:

Stiftung Bürger für Bürger
Bernburger Str. 4 | 06108 Halle (Saale)

> twitter.com/Stiftung_bfb
> www.facebook.com/StiftungBuergerfuerBuerger/
> www.buerger-fuer-buerger.de

BUNDESWEIT

Der Tag der Regionen 2021 – bürgerschaftliches Engagement für unsere Regionen!

Kehrenbürger, @ Foto: Kehrenbürger / Tag der Regionen

Biotag am Steinplatz,
@ Foto: sbne Charlottenburg-Wilmersdorf

Regionale Lebensmittel für alle! Dafür setzt sich der Bundesverband der Regionalbewegung mit seinem Projekt Tag der Regionen ein.

Regionale Wirtschaftskreisläufe sorgen für den Strukturerhalt unserer Regionen, für Nahversorgung und den Zugang zu gesunden, nachhaltig produzierten Lebensmitteln und Handwerksprodukten. Ernährungssouveränität ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein großes Thema. Der Erhalt (klein)bäuerlicher Strukturen sorgt gleichzeitig auch für eine diverse Kulturlandschaft und trägt zum Umweltschutz und Erhalt unserer Lebensgrundlage bei.

Von Anfang September bis Ende Oktober wird rund um das Erntedankfest dieses Engagement sichtbar. Von Tagen der offenen Tür über Hoffeste, Regionalmärkte, Kräuterwanderungen, Infostände zu Nachhaltigkeit bis hin zu Bildungsangeboten für die nächste Generation – beim Tag der Regionen zeigt jede Region das, was sie auszeichnet und zu bieten hat. Dass wir achtsamer mit unseren Regionen, also unserer Umwelt umgehen müssen, zeigen vor allem die vielen Aktionen mit dem Schwerpunkt Klima- und Umweltschutz, die dieses Jahr zum Tag der Regionen angemeldet wurden.

Selbst aktiv werden in unserer Region und mit Aufklärungsarbeit für mehr Bewusstsein in der Bevölkerung sorgen, das machen die vielen Akteurinnen und Akteure bundesweit während des mehrwöchigen Aktionszeitraums - für die Stärken jeder einzelnen Region.

Schloß Neuhaus, @ Foto: Tag der Regionen

Veranstaltet durch:

Bundesverband der Regionalbewegung e.V. |
Tag der Regionen
Zur Specke 4 | 34434 Borgentreich

> mitmachen@tag-der-regionen.de
> www.regionalbewegung.de

BUNDESWEIT

Begeisterung steckt an: Tag des offenen Denkmals® 2021

@ Fotos: Tag des offenen Denkmals

4.000 Denkmale und Veranstaltungen, eine bundesweite Eröffnung und über 460 virtuelle Formate: Die Magie historischer Baudenkmale erlebten am 12. September 2021 Millionen Besucher*innen quer durch die Republik. Videoführungen, Panoramen oder Drohnenflüge luden zudem vier Wochen lang zu Entdeckungsreisen per Mausklick ein und ermöglichten so Kulturvergnügen ohne steile Treppenaufgänge.

Ob vor Ort oder virtuell – Türöffner*innen waren begeisterte Denkmaleigentümer*innen, Vereine oder Bürger *inneninitiativen, die bundesweit Verantwortung für Baudenkmale übernehmen. Nur durch ihr freiwilliges Engagement entstand wieder ein vielseitiges Programm: Gemeinsam machten sie Kaufmannshäuser zugänglich, öffneten kostenfrei Burgtore, Kirchenportale oder Zugänge zu Industrieanlagen, Gärten oder archäologischen Stätten für Jung und Alt. Freiluftangebote, Stadtrundgänge und Hoffeste belebten historische Stadtviertel – vielerorts mit Bezug auf das Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“.

Welche positiven Auswirkungen die Bewahrung historischer Stadtteile und Ortskerne für uns Menschen hat, kam bei der bundesweiten Eröffnung in der Lutherstadt Wittenberg zum Ausdruck. So erinnerte Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, an die Erfolgsgeschichte der Rettung vieler Baudenkmale nach der Wende durch bürgerschaftliches Engagement: „Deswegen können wir diesen Tag hier in Wittenberg und in Sachsen-Anhalt auch als freudigen Tag begehen. Nehmen wir die Kinder und Jugendlichen mit, weil das, was wir letztendlich machen, auch für ihre Zukunft eine Grundlage darstellt.“

Bundesweit koordiniert durch:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Team Tag des offenen Denkmals®
Barteldesplatz 2 | 01309 Dresden

> info@tag-des-offenen-denkmals.de
> www.tag-des-offenen-denkmals.de
> www.denkmalschutz.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

Das TECHNOSEUM beteiligte sich auch im Jahr 2021 wieder mit seinen Ehrenamtlichen an der Engagementwoche. Am diesjährigen World Cleanup Day, dem weltweit größten Aktionstag zur Beseitigung von Umweltverschmutzung, trafen sich am 18. September im Museumspark 15 motivierte Ehrenamtliche zu einer Müllsammelaktion. Mit ihrer Beteiligung wollten sie im Sinne des Umweltschutzes ein aktives Zeichen setzen.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es morgens gut gelaunt in Kleingruppen mit Greifzangen und Müllbeuteln ausgerüstet los, um achtlos weggeworfenen Unrat aufzusammeln. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie von ihren ehrenamtlichen Kolleg*innen, die mit der museumseigenen Feldbahn prall gefüllte Abfallsäcke zum Müllsammelplatz abtransportierten.

Nach der mehrstündigen Gemeinschaftsaktion dankte das TECHNOSEUM seinen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und lud sie zu einem Imbiss in der warmen Herbstsonne ein. In geselliger Runde klang der Tag aus. Für alle Freiwilligen war die Müllsammelaktion im Museumspark eine „saubere Leistung“.

@ Fotos: TECHNOSEUM / Constanze Pomp

Veranstaltet durch:
TECHNOSEUM | Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
Stiftung des öffentlichen Rechts
Museumsstraße 1 | 68165 Mannheim

> constanze.pomp@technoseum.de
> www.technoseum.de/ehrenamt/

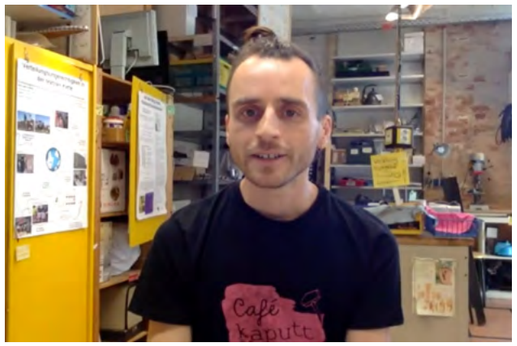
NORDRHEIN-WESTFALEN

Praktische Tipps zum Abbau von Barrieren in Nachhaltigkeitsinitiativen am Beispiel des "Café kaputt"

Immer mehr Menschen engagieren sich in lokalen Gruppen wie Gemeinschaftsgärten, Reparatur-Cafés oder Foodsharing-Initiativen für einen ressourcenschonenden und klimafreundlichen Konsum. Sie bauen ihr Gemüse selbst an, retten Lebensmittel vor der Tonne, reparieren und teilen anstatt Neues zu kaufen. Das Projekt MehrWert-Konsum der Verbraucherzentrale NRW hat mit der Website **www.mehrwert.nrw** eine Plattform rund um das Engagement für Nachhaltigkeit in NRW aufgebaut. Interessierte Verbraucher*innen finden hier einen Überblick, wo sie mitmachen und sich engagieren können – bereits Engagierte finden Werkzeuge und Fachwissen für ihr Engagement.

Zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements hat das Projekt Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit erarbeitet. Denn auch Menschen mit Behinderung sollen die Chance haben, sich für nachhaltigen Konsum einzusetzen. Treppenstufen, eine zu kleine Schrift auf einem Plakat oder verschachtelte Sätze auf der Website können sich hierfür als Hindernisse erweisen. Ein eindrucksvolles Beispiel der Möglichkeiten zeigt ein Video, in dem Sebastian vom „Café kaputt" in Leipzig alltagsnah schildert, welche Maßnahmen das Reparatur-Café umgesetzt hat, damit Menschen mit Behinderung in ihrer Initiative mitmachen können. Die praktischen Tipps laden andere Nachhaltigkeitsinitiativen zum Nachmachen ein.

Zum Video:
www.mehrwert.nrw/barrierearme-initiativen



@ Foto: Verbraucherzentrale NRW e.V.

Veranstaltet durch:

Verbraucherzentrale NRW e.V.
Projekt MehrWertKonsum
Mintropstraße 27 | 40215 Düsseldorf

> **mehrwert@verbraucherzentrale.nrw**
> **www.mehrwert.nrw**

Danke

Eine starke Kampagne benötigt starke Partner*innen.
Wir danken allen Partner*innen, Freund*innen und Unterstützer*innen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements.

@ Fotos: BBE / Andi Weiland

Unterstützt von:

Aktion Mensch · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · T · Digitale Nachbarschaft · Faire Woche · FLIXBUS · IBM · Volkswagen pro Ehrenamt · ZDF

„Wenn wir alle etwas gelernt haben in dieser Zeit der Pandemie, dann ist es doch das: wie verletzlich wir als Menschen, als Gemeinschaft sind und wie sehr wir aufeinander angewiesen sind. Wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt gerade auch in einer Krise sind.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

BBE Geschäftsstelle gGmbH
Michaelkirchstr. 17/18 | 10179 Berlin-Mitte
Tel: +49 30 62980 - 120
Fax +49 30 62980 - 9183

> info@engagement-macht-stark.de
> www.engagement-macht-stark.de
> www.facebook.com/engagementmachtstark.de
> www.instagram.com/engagementmachtstark